

# sankt katharinen

61. Jahrgang

August / September / Oktober 2025

## Dein Reich, deine Kraft, deine Herrlichkeit in Ewigkeit.

„Da stand das Mädchen auf“ – gemeint: Die Tochter des Jairus

**A**m Ende des Vater unsers sprechen wir: Amen. Damit sagen wir: Das ist der Boden, auf dem wir stehen: Dein Reich, deine Kraft, deine Herrlichkeit in Ewigkeit. Das bleibt, wenn alles schwindet. Das gilt, wie alles, was Gott je gesprochen hat. Das ist die Kraft, mit der wir das bestehen wollen, was uns droht. Was uns droht die Verzweiflung darüber, dass das Leben endlich ist. Das Leben „fliegt, als flögen wir davon.“ So beschwört es Psalm 90. Alles Schöne vergeht.

**M**ir wird das immer wieder im Spätsommer sehr bewusst. Die Obstbäume tragen in diesem Jahr viel Frucht. Erntezeit. Erntedank und danach bereitet sich die Schöpfung auf den Herbst vor. Auch dieser Sommer vergeht. Immer wenn ein Mensch durch den Tod von uns genommen

wird, werden wir an unsere eigene Endlichkeit erinnert. Wir sind erst einmal wie betäubt. Vor allem, wenn der Tod unerwartet zupackt, wenn er einen gesunden Menschen mitten aus dem Leben reißt oder gar ein kleines Kind trifft, von dem wir meinten, es hat ein ganzes Leben vor sich. Wie die Tochter des Jairus. (Mt 9, 18-26) Wir können nicht begreifen, was geschehen ist. Wir meinen, das kann nicht wahr sein. Es dauert Wochen, Monate, auch noch länger bis uns ganz klar wird: Es ist vorbei, ganz und gar vorbei. Der Mund spricht nicht mehr, die Augen leuchten nicht mehr, die Hand fasst nicht mehr... Alles in uns wehrt sich dagegen, bis unser Widerstand dann doch erlahmt. Der Vater im Evangelium ist noch nicht so weit: Sein Kind ist eben erst gestorben. Er setzt sich gegen den Tod zur Wehr mit seiner ganzen Kraft. Er sucht Hilfe, wo es nach menschlichem Ermessen nichts mehr zu helfen gibt. Er kennt Jesus und wendet sich an ihn in seiner scheinbar unsinnigen Hoffnung. Jesus geht zu dem Mädchen, ergreift seine Hand. Und es steht auf.



**N**atürlich läuft unser naturwissenschaftlicher Verstand Sturm gegen solche Geschichten. Und beweisen lässt sich hier ganz gewiss nichts. Aber wer sagt denn, dass es um den nach Beweisen fragenden Verstand geht? Es geht um das nach Trost hungernde Herz. Das Herz soll aus diesen Geschichten Hoffnung schöpfen. Hoffnung worauf?

**U**nserer Hoffnung ist nicht die menschliche immer wieder zagende Hoffnung. Sondern unsere Hoffnung steht auf Jesus Christus. Sein Wort ist stärker als der Tod. Das heißt: Wer auf ihn hört, ihm vertraut und in diesem Vertrauen lebt, der kann seine Angst vor dem Sterben und seinen Schmerz beim Abschied von einem geliebten Menschen mildern. Womit? Mit dem Glauben, dass Gottes Liebe am

Tod keine Grenze findet. Gott hat Jesus Christus auferweckt als den ersten unter den Toten. Er lebt, und wir werden auch leben, obwohl wir sterben.

**V**iele Male schon stand ich an einem Spätsommertag auf einer Streuobstwiese. Im ersten Licht, während die Sonne langsam sich dem Horizont näherte und ihre Farben anfangen, über den Himmel zu ziehen, sagte ich: In Ewigkeit. Amen. Damit drückte ich aus: So ist es. So ist es jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Alles, was um mich her lebt, lebt aus Gottes Kraft, der immer wieder einen neuen Morgen schafft. Ich selbst, die dasteht an diesem Stück Erde, lebe aus Gottes Güte; das aufgehende Licht wird Metapher für das Licht und die Kraft der Auferstehung. Das Licht, das mir aufgeht, ist von Christus. Und das gilt von einem Tag zum anderen, alle Tage und Nächte meines Lebens. Das gilt, das bleibt. Amen.

Ihre Pfarrerin

*Gita Heber*

# Acht Jahre Szenenwechsel in St. Katharinen – ein Frankfurter Kleinod wurde präsentiert

Eine Doppelpore über die gesamte West-, Nord- und Ostseite der Kirche mit 83 großformatigen Bildern bestimmte die Innenansicht der St. Katharinenkirche vor ihrer Zerstörung im Zweiten Weltkrieg. Die Bilder waren vor dem

spannenden/abgefahrenen Bilder auszustellen. Sollten Sie ein Lieblingsbild haben, sagen Sie es mir, damit ich das in die Ausstellung einplanen kann. Noch einmal besonders gedankt sei der Cronstett und Hynspersgischen evange-



Bombenangriff ausgelagert worden, aber nach dem Krieg gab es kein Bestreben, sie wieder in den Kirchoraum zu integrieren. In einem Zeitraum von rund acht Jahren wurde der gesamte Bilderzyklus nach und nach präsentiert. Thematisch geordnet wurden diese einzigartigen Zeugnisse religiöser Frömmigkeit zwischen Pietismus und Aufklärung der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. Mit dem Szenenwechsel 2025/3 sind alle vorhandenen Bilder einmal gezeigt worden. Die Bilder haben unterschiedliche künstlerische Qualität, einige sind stark beschädigt. Auch von der Motivik gibt es neben äußerst spannenden Darstellungen auch viele, die nicht besonders originell sind (viele Bilder zeigen einen Propheten, der auf ein Geschehen im Hintergrund zeigt). Dennoch war es wichtig, alle Bilder einmal aus dem Lager in die Kirche zurückzuholen. Jetzt sind wir frei, die besonders eindrücklichen/

lischen Stiftung, der Max von Grunelius Stiftung und der EKHN, durch deren Unterstützung die Vitrinen für die Bilder angefertigt werden konnten.

Im letzten Szenenwechsel geht es vor allem um die Kraft des Gebets. Besonders eindrücklich ist dies in dem Bild von Daniel Thielen (1623–1711) dargestellt. Er bindet zwei ganz unterschiedliche Motive zusammen. Links ein Vulkan, rechts die betende Hanna in einem sakralen Raum.

Hanna, Frau des Elkana, ist kindlos geblieben. Sie betet und fleht lautlos im Tempel von Silo um Kinder. Der Priester Eli beobachtet die verzweifelte Frau bei ihrem inbrünstigen Gebet, auf der Darstellung zupft er sie sogar am Kopftuch. Er entlässt sie mit den Worten „Der Gott Israel wird dir geben, was du von ihm erbeten hast.“ (1. Sam. 1, 17).

# Termine

... im August bis Oktober 2025

- |  |   |       |    |     |            |
|--|---|-------|----|-----|------------|
| <p>► <b>SAMSTAG, 6. SEPTEMBER, 18 UHR</b><br/><b>204. Bachvesper</b><br/><b>BWV 195</b><br/>„Dem Gerechten muss das Licht“<br/>Soli der HfMDK,<br/>Kantorei St. Katharinen<br/>Bachensemble<br/>Frankfurt-Wiesbaden<br/>Klaus Eldert Müller, Leitung</p>   | <table border="0"> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">Musik</td> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">in</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">St.</td> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">Katharinen</td> </tr> </table> | Musik | in | St. | Katharinen |
| Musik  | in  |       |    |     |            |
| St.  | Katharinen  |       |    |     |            |
| <p>► <b>SAMSTAG, 20. SEPTEMBER, 18 UHR</b><br/><b>Telemanntage 2025:</b><br/><b>Eröffnungskonzert</b><br/>G. Ph. Telemann „Kantaten aus dem Französischen Jahrgang“<br/>Neumeyer Consort<br/>Felix Koch, Leitung<br/>15-25 €</p>   |   |       |    |     |            |
| <p>► <b>SAMSTAG, 4. OKTOBER, 18 UHR</b><br/><b>205. Bachvesper</b><br/><b>BWV 197</b><br/>„Gott ist unsere Zuversicht“<br/>Soli der HfMDK, Schiersteiner Kantorei<br/>Bachensemble Frankfurt-Wiesbaden<br/>Clemens Bosselmann, Leitung</p>   |   |       |    |     |            |
| <p>► <b>SAMSTAG, 25. OKTOBER, 18 UHR</b><br/><b>Telemanntage 2025:</b><br/><b>Abschlusskonzert</b><br/>G. Ph. Telemann<br/>„Du aber, Daniel, gehe hin“<br/>und andere Werke<br/>Soli, Bachensemble Frankfurt<br/>Maximilian Bauer, Leitung<br/>Einheitspreis 25 € / erm. 15 €</p>  |   |       |    |     |            |
| <p>► <b>SAMSTAG, 1. NOVEMBER, 18 UHR</b><br/><b>Abschluss des Zyklus</b><br/><b>206. Bachvesper</b><br/><b>BWV 80</b><br/>„Ein feste Burg ist unser Gott“<br/>Soli der HfMDK,<br/>Mitglieder der Schiersteiner Kantorei<br/>und der Kantorei St. Katharinen<br/>Bachensemble Frankfurt-Wiesbaden<br/>Clemens Bosselmann, Leitung</p> |   |       |    |     |            |

Das Emblem Vulkan hat Thielen aus dem Andachtsbuch von Johann Arndt „Vom wahren Christentum“ entlehnt. Dort ist es unterschrieben mit „am meisten innerlich“. Das bezieht sich darauf, dass die meiste Aktivität eines Vulkans innerlich geschieht, auch wenn wir meist nur die äußere wahrnehmen. Arndt nimmt Hanna als Beispiel für ein „inwendiges Gebet des Hertzens.“ Sie wird zum Vorbild für Gläubige, die nicht öffentlich „plappern“, sondern inwendig und im stillen Kämmerlein beten sollen.

Ihr Stadtkirchenpfarrer Dr. Olaf Lewerenz

## Tour zur Kultur

Museumsbesuche  
Theater, Ausflüge



**Mittwoch, 30. Juli – 15.00 Uhr**  
**„Königsflügel“ im Schloss Bad Homburg**  
Führung durch die Kaiserappartements von  
Wilhelm II.



Treffpunkt: Schloss-Eingang 14.45 Uhr  
**oder gemeinsame Fahrt nach Absprache**  
Kosten: 8 EURO  
**Maximal 15 Personen!**  
Anmeldung im Gemeindebüro

*Pfarrerinnen Dr. Leber / Herr Wartusch*

**Mittwoch, 27. August – 15.30 Uhr**  
**„110 Möglichkeiten der Welt zu begegnen“**  
Führung durch die Sonder-Ausstellung im  
Romantikmuseum  
Treffpunkt: Eingang,  
Großer Hirschgraben 21  
Kosten: Eintrittspreis  
**Maximal 20 Personen!**  
Anmeldung im  
Gemeindebüro



*Pfarrerinnen Dr. Leber / Herr Wartusch*

**Mittwoch, 17. September, 19 Uhr**  
– Einführungsvortrag zur Oper Tosca  
von Prof. Lücker im Gemeindehaus  
Fichardstr. 46 – Eintritt frei

**Samstag, 20. September, 18 Uhr**  
**Oper Frankfurt – Willy-Brandt-Platz**  
**„Tosca“**  
**Giacomo Puccini**

**Melodrama in drei Akten**  
Karten für die Aufführung erhalten Sie für 35 EURO  
im Gemeindebüro. **Begrenzte Teilnehmerzahl!**



**Mittwoch, 15. Oktober – 18 Uhr**  
**„Nachtreffen Gemeindefahrt Elsass“**  
Ort: Epiphantias-Saal Oederweg 154



- alle Teilnehmer und interessierte Senior/innen  
treffen sich zu einem gemütlichen Abend mit  
Imbiss. Bitte melden Sie sich an.

*Pfarrerinnen Dr. Leber / Herr Wartusch*

**Mittwoch, 22. Oktober – 15.30 Uhr**  
**„Aufbruch zur modernen Stadt 1925-1933“**  
**Frankfurt – Hamburg – Wien**

Führung durch die  
Sonder-Ausstellung im  
Museum für angewandte  
Kunst, Schaumeinkai 17  
Treffpunkt: Eingang  
Kosten: Eintrittspreis  
**Maximal 25 Personen!**  
Anmeldung im Gemeindebüro  
*Pfarrerinnen Dr. Leber / Herr Wartusch*



**Mittwoch, 19. November – 18.00 Uhr**  
**„Inside Römer“**  
Eine spannende Tour mit Silke Wustmann hinter  
die Kulissen des Rathauses



Treffpunkt: 17.45 Uhr Haupteingang Römer  
Kosten: 10 EURO - **Maximal 25 Personen!**  
Anmeldung im Gemeindebüro

*Herr Wartusch*

**Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen  
der Reihe „Tour zur Kultur“ vorher an. Die  
Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

## Seniorentreff am Mittwoch

jeweils 10.30 - 12.00 Uhr  
Mittwochvormittag  
Fichardstr. 46



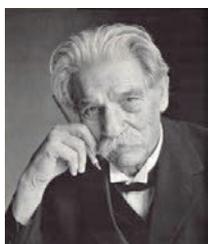
**Mittwoch, 13. August - 10.30 Uhr**  
**Geschichte des Sakralbaus  
im Mittelalter**  
**„Westromanik und Ostromanik“**  
Vortrag mit Bildern

Herr Wartusch



**Mittwoch, 3. September - 10.30 Uhr**  
**„Sainte Odile – Leo IX. –  
Bartholdy – Schweitzer“**  
Historische Persönlichkeiten  
aus dem Elsass

Herr Wartusch



**Mittwoch, 29. Oktober - 10.30 Uhr**  
Kaiser Augustus - was fällt uns zu  
Ihm heute noch ein?  
Eine Plauderei über  
"Geschichte und  
Geschichtsschreibung".  
Vortrag Frau Niesen

Herr Wartusch



**Mittwoch, 26. November - 10.30 Uhr**  
**„Lieblingstücke der Oper“**  
Melden Sie sich vorab und mit  
Ihren Wünschen zu Arien und  
Solisten treffen wir eine Auswahl  
für einen musikalischen  
Vormittag in Ton und Bild.



Herr Wartusch

**Kalligraphie für Senioren  
mit Gabriele Bertram**  
Fichardstr. 46  
jeweils mittwochs, 10.30 Uhr



**Termine:**

9. Juli, 6. August, 24. September,  
8. Oktober, 5. November, 10. Dezember

Frau Bertram

## Offener

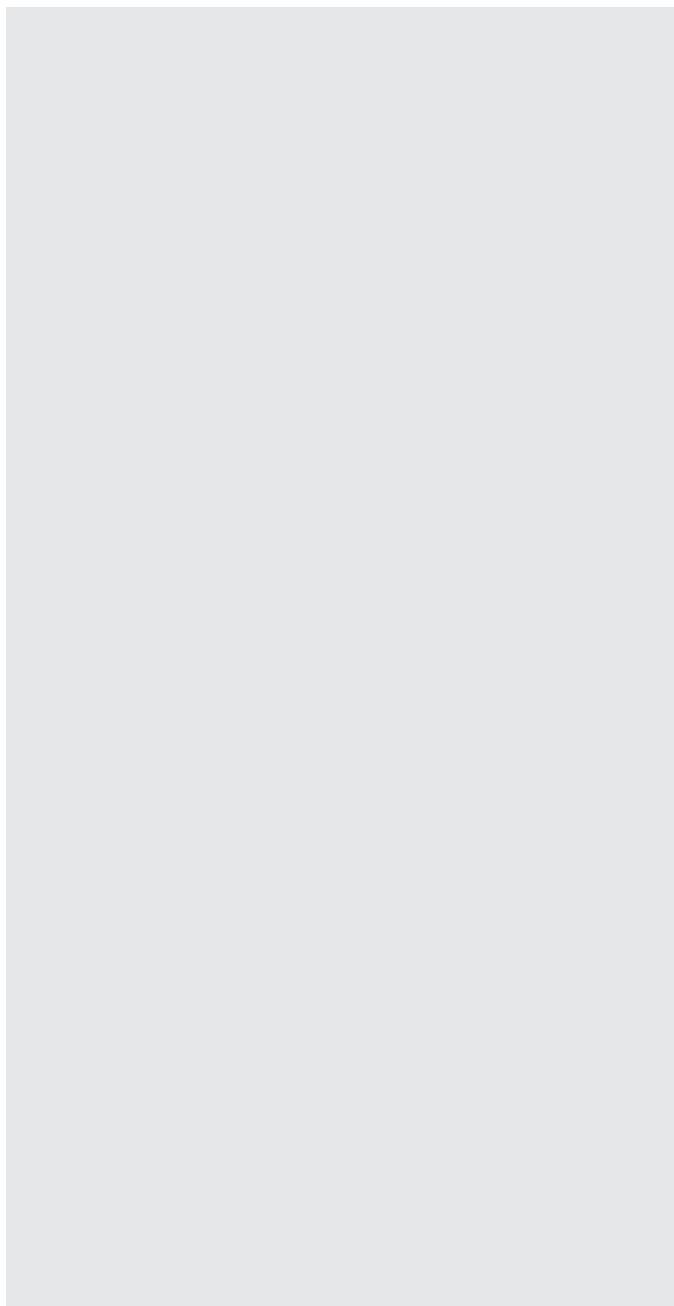
## Gemeindevormittag

Dienstag, 10.30 Uhr  
Fichardstr. 46



**Termine:**  
5. und 19. August  
23. und 30. September  
7. Oktober  
4. und 11. November  
9. Dezember  
**16. Dezember**  
(kleine Adventsfeier)

Frau Strasheim, Frau Perlewitz, Frau Davey



# Konfirmation 2026

Nach den Sommerferien beginnt im Nachbarschaftsraum ein neuer Kurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2026. Mitmachen können alle, die 2026 im Sommer 14 Jahre alt sind, auch dann, wenn sie noch nicht getauft sind. Das erste Treffen ist für den 26. August 2025 um 16.30 Uhr in der Gethsemanekirche, die Konfirmation ist für Mai 2026 geplant. Wir freuen uns auf Anmeldungen bitte bis zum 20. August 2025.

Infos im Gemeindebüro unter 069 – 7706770 oder bei Pfarrerin Dr. Leber unter 0176 – 57614196.

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik *Konfirmanden*.



Konfirmation am 18. Mai 2025 in St. Katharinen



Diamantene Konfirmation  
Dore Struckmeier Schubert  
am 1. Juni 2025

## Eine Kirche für die Stadt und ihre Menschen

*Zum Gedenken an Pfarrer Gerd Holthausen (13.2.1943–25.6.2025)*

Vom 1. März 1986 bis zum 15. Juli 1991 war Gerd Holthausen erster Pfarrer für Stadtkirchenarbeit an der Katharinenkirche. Jahrelang war die dritte Pfarrstelle der Katharinenkirche vorher vakant gewesen. Während die beiden anderen Pfarrstellen der Gemeinde jeweils einen festen Seelsorgebezirk betreuten, sollte die dritte Pfarrstelle sich ganz auf die Katharinenkirche konzentrieren. Anknüpfungspunkte boten die damals schon etablierten täglichen Kurzandachten, Ausstellungen, kulturelle Veranstaltungen und die Kirchenmusik. Dem damaligen Kirchenvorstand schwebte vor, die Katharinenkirche „zu einem Zentrum der Begegnung, zu einem Fenster für die evangelische Kirche in Frankfurt“ zu machen.

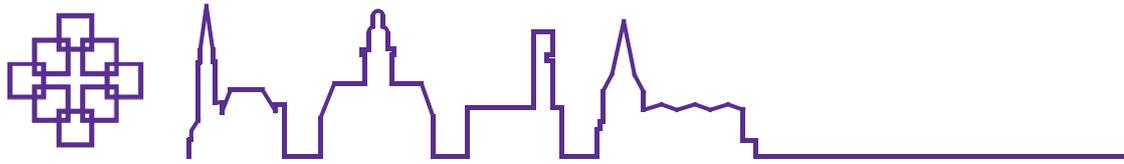
Die Erwartungen waren groß, zahlreiche interessierte Kreise formulierten ihre Ansprüche und mehr oder weniger präzise Vorstellungen, wie diese Arbeit zu gestalten war. Mit Neugier und Elan baute Gerd Holthausen sich einen wachsenden Kreis von Mitarbeitern und Unterstützern auf. Er etablierte den Begriff Stadtkirchenarbeit unter dem Signum „Eine Kirche für die Stadt und ihre Menschen“.

Besonders interessierte er sich für Formen, die damals im traditionellen Gemeindemilieu nicht üblich waren. Er ließ in der Kirche Theater spielen und lud zu ungewohnten und ungewöhnlichen Aktionen und Aktivitäten in und vor der Kirche ein. Dabei war ihm stets bewusst, dass seine Gemeinde sich immer nur vorübergehend versammelte, die Menschen danach wieder auseinandergingen und sich nicht an einen Ort oder eine Person binden wollten.

Viele Aspekte dieser speziellen Gemeinde sind uns heute unter dem Begriff der Diversität vertraut. Damals waren sie neu und für viele traditionelle Gemeindeglieder eine Provokation. Dabei blieben Konflikte nicht aus, die ihn auch persönlich belasteten. Nach fünf Jahren entschied er sich deshalb die Stelle zu wechseln und wieder Gemeindepfarrer zu werden, im Bezirk Westhausen der Gemeinde in Frankfurt-Hausen. Seinen Ruhestand verlebte er in Langen, wo er am 25.6.2025 verstarb und jetzt seine letzte Ruhestätte fand. Wir gedenken seiner dankbar im Gebet.

Wolfram Schmidt

# Auf dem Weg zur Gemeindefusion



Evangelische Kirche - Nachbarschaftsraum 9 - Frankfurt/Main (Innenstadt)  
St. Paulsgemeinde • St. Petersgemeinde • Gethsemanegemeinde • St. Katharinenkirche

Die Zukunft unserer vier Gemeinden im Nachbarschaftsraum Frankfurt-Innenstadt war das bestimmende Thema einer gemeinsamen Sitzung aller vier Kirchenvorstände am 5. Mai sowie einer Gemeindeversammlung in der Katharinenkirche am 11. Mai.

Die Kirchenvorstände haben sich im Grundsatz auf einen Zusammenschluss der vier Gemeinden zum 1. Januar 2027 geeinigt. Damit entsteht eine neue evangelische Kirchengemeinde mit eigenen Finanzen, eigenem Kirchenvorstand, eigenem Verkündigungsteam und mit festen Gottesdienststätten in der Katharinenkirche, der Alten Nikolaikirche, der Gethsemanekirche und der Epiphaniaskirche.

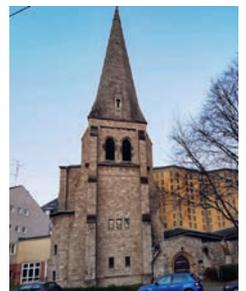
Einzelheiten der Fusionsvereinbarung sind noch zu erarbeiten, bis der Vertrag voraussichtlich Anfang 2026 von allen Kirchenvorständen unterzeichnet werden kann. Dazu gehört auch die vielleicht wichtigste Frage: Welchen Namen wird sich die neue Gemeinde geben? Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet ein Verfahren, wie die Gemeindeglieder sich an der Namensfindung beteiligen können. Ab September wird die Arbeitsgruppe mit einem regelmäßigen Newsletter über die Entwicklung im Nachbarschaftsraum informieren. Auch ein gemeinsames Logo gibt es bereits: Sie finden es diesem Artikel vorangestellt.

Die neue Gemeinde ist als Rechtsnachfolgerin Arbeitgeber aller Beschäftigten der bisherigen Gemeinden. Sie über-

nimmt deren gesamtes Vermögen, wobei bestehende Zweckbindungen, z.B. für die Obdachlosenarbeit, bestehen bleiben. Auch die beiden Kindertagesstätten der Katharinenkirche gehen in die neue Gemeinde über.

Die neue Gemeinde wird ihren Sitz in der Gethsemanekirche in der Eckenheimer Landstraße 90 haben. Im Erdgeschoss wird das gemeinsame Gemeindebüro eingerichtet. Weitere Gemeinderäume befinden sich im Haus Klein-Nürnberg (Hinter dem Lämmchen 8) in der neuen Altstadt sowie in der Fichardstraße 46. Der Epiphaniassaal im Oeder Weg 154 bleibt bis auf weiteres als größter Versammlungsraum erhalten. Dort können sich beispielsweise auch die Kantoreien St. Katharinen und Epiphaniassaal zu ihren Proben treffen. Die Gemeinderäume in der Jahnstraße 20 und in der Fürstenbergerstraße 21 werden aufgegeben.

Wolfram Schmidt



## Abschied Klaus Müller

*Der Katharinenkantor geht nach Norddeutschland*

Zweieinhalb Jahre habe ich die musikalischen Geschenke an St. Katharinen in den Händen halten können. Nun endet meine Frankfurter Zeit und ich freue mich auf einen schön gestalteten letzten Gottesdienst mit der Kantorei am Sonntag, 31. August um 11 Uhr.

Gerne denke ich zurück an bewegende Konzerte mit der Kantorei, mal klein und fein wie bei Leonhard Bernsteins „Chichester Psalms“, mal groß und überwältigend wie bei J.S. Bachs „Matthäuspassion“ in der romantischen Fassung von Felix Mendelssohn Bartholdy. Auch das Format der Bachvespern und das Musizieren mit dem Bachvesper-Ensemble hat mir viel Freude gemacht. Bei den monatlichen Instrumentalkonzerten habe ich



viel Neues ausprobieren können. Mal musizierten wir dabei auf der Empore, mal gab es „Bach und Goethe“ im Dialog. Neben der Chorleitung war mir auch das Orgelliteraturspiel wichtig. In Zusammenarbeit mit Pfarrerin Andrea Braunberger-Myers initiierte ich die Reihe „Orgelmusik am Mittag“ in der Alten Nikolaikirche. Die Verbindung von 30 Minuten Orgelmusik, Gebet und Segen zündete von Beginn an.

In guter Erinnerung bleiben mir die besonders gestalteten Gottesdienste in St. Katharinen, wie z.B. der Rundfunkgottesdienst mit der Kantorei und Kirchenpräsident Jung. Nah bei den Menschen sein konnte ich bei unseren Kita- und Konfi-Gottesdiensten. Das mochte ich sehr!

Dankbar bin ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den KollegInnen und Kantoreien in unserem Nachbarschaftsraum.

Zum 1. September trete ich das Stadtkantorat in Wilhelmshaven an und bin damit meiner Heimat und meiner Familie näher. Das Meer hat mir doch zu sehr gefehlt, auf Dauer konnte

der Main da einfach nicht mithalten. Es hat sich gelohnt, hier und da Neues zu wagen und auch mal Altes hinter sich zu lassen. Ich wünsche der Kantorei und den Gemeinden im Nachbarschaftsraum alles Gute und viel Freude an neuen Begegnungen.

Ihr Klaus Eldert Müller

## Abschied von Hanna Mutzke



Alle Stellenanteile haben wir für die Küster- und Hausmeisterstelle verwendet, weil in der Kirche durch die großen Konzerte und die Stadtkirchenarbeit dringend ein Küster mit vollem Stellenumfang gebraucht wird. Wir entschieden damals, eine halbe Stelle eigen zu finanzieren. Auf unsere Stellenausschreibung hin gelang es uns vor zehn Jahren ab dem 1. März 2015, Frau Hanna Mutzke für die Finanzabrechnungen der Gemeinde zu gewinnen. Wir sind dankbar, dass Frau Mutzke der Gemeinde über diese lange Zeit treu geblieben ist und wir auf diese Weise eine kontinuierliche, verlässliche und kompetente Ansprechperson im Büro hatten. Im Laufe der Jahre hatte sich Frau Mutzke auch für den Gemeindebasar engagiert und dadurch viele Menschen aus dem Gemeindeleben kennengelernt. Auch durch die Öffnungszeiten des Gemeindebüros an jedem Werktag vormittags war ein reger Kontakt mit Gemeindegliedern möglich. Die persönlichen Gespräche gestalteten sich für alle zu einem gewinnbringenden Miteinander.

Es war das Jahr 2015. Wir hatten für die Verwaltungsarbeit ehrenamtlich Mitarbeitende. Doch nicht für lange Zeit, da standen wir wieder vor der Aufgabe, eine Person, besonders für die Abrechnungen, die Kassenangelegenheiten und die Belegungsanfragen zu finden. Unsere Gemeinde hat keine Sollstelle bzw. nur einen sehr geringen Anteil für die Sekretariatsauf-

gaben. In Höhepunkt in den Kontakten war unsere Gemeindefahrt 2024, die uns in Frau Mutzkes Geburtsland Polen führte. Sie organisierte die Reise mit und begleitete mich auf der Reise und konnte Vieles durch ihre Muttersprache im Land für uns regeln. Wir waren alle begeistert von der außerordentlichen Gemeinschaft, die diese Reise beförderte. Diese, wie auch die anderen Reisen, hatten ein ungewöhnlich herzliches Verhältnis zu allen Mitreisenden ergeben, was auf unsere anderen Gemeindeveranstaltungen eine große Ausstrahlungskraft hat. Im Büro hatten wir ein sehr freundliches und fröhliches Arbeitsklima bei kompetenter Arbeitsweise. Frau Mutzke hat sich entschieden, ab dem 1. Oktober 2025 eine Arbeitsstelle anzutreten, die ihr den Arbeitsweg nahezu erspart. Sie hat eine Arbeit fast in der Nachbarschaft zu ihrem Zuhause gefunden und muss nicht mehr die lange Anfahrt im Berufsverkehr auf sich nehmen. Wir danken Frau Mutzke für ihre lange Zeit in St. Katharinen und wünschen ihr einen guten Start und viel Erfolg an ihrer neuen Arbeitsstelle. Wir verabschiedeten Frau Mutzke im Gottesdienst am 14. September 2025 um 11.00 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen mitzufeiern und zum Lebewohl-Sagen.

Gita Leber



## Abschluss der Bauarbeiten an St. Katharinen

Endlich ist es so weit: Im September fällt das Gerüst, Ende des Jahres (hoffentlich) der Bauzaun: Die Katharinenkirche erstrahlt im neuen Glanz! Nach dreieinhalb Jahren Bauzeit geht die Außensanierung unserer Kirche dem Ende entgegen. Das Dach ist neu gedeckt, Turm und Kirchenschiff saniert, die Fenster überholt, eine neue Beleuchtung wird gerade installiert, die Turmkugel ist vergoldet...

Ein Dank gilt all den vielen Handwerkern, die dies Arbeiten so fachgerecht ausgeführt haben. Ein besonderer Dank gilt unserer Kirchbaumeisterin Julia Lienemeyer und dem Architekten Harald Geis, sowie unserem Kämmerer Bastian Bergerhoff, Sabine Schaaf und Lidija Esch von der Stadt Frankfurt, die die Sanierung finanziell gestemmt hat! Nicht zu vergessen auch die Graffiti-Künstler, die den Bauzaun thematisch bunt gestaltet haben.

**Am 12. Oktober feiern wir um 11 Uhr einen Gottesdienst zum Abschluss der Sanierung mit anschließendem Empfang, herzlich willkommen!**



## Verstärkung des Teams der Kirchengemeinschaft

Haben Sie Lust, 1-2 Mal die Woche 3 Stunden Aufsicht in St. Katharinen zu übernehmen? Die Kirche zu öffnen, zu beleuchten, Menschen für Fragen zur Verfügung zu stehen? Und einfach die Atmosphäre in der Kirche zu genießen? Wir suchen 1-2 Personen, die das Team der Aufsichten verstärken. Die Arbeit wird im Rahmen einer Ehrenamtszuschale vergütet.

Wenn Sie Lust haben, sprechen Sie mich an:

*Ihr Stadtkirchenpfarrer*  
 Dr. Olaf Lewerenz  
 olaf.lewerenz@ek-ffm-of.de  
 Telefon 069 21651238

**15. – 17. Oktober**  
**jeweils 18.00 Uhr und 20.00 Uhr**

**Fr. 10.10. – 18.00 Uhr bis**  
**Sa. 11.10. – 18.00 Uhr**

## Open Books in St. Katharinen

*Die Buchmesse zu Gast in St. Katharinen*

Wie jedes Jahr werden wir auch in diesem Jahr wieder die Kirche als Teil von Open Books für Lesungen zur Buchmesse öffnen. Um 18 Uhr gibt es „Eine Stunde Schönheit“, in der Texte verfolgter Schriftsteller\*innen vorgestellt werden. Um 20 Uhr gibt es jeweils eine besondere Veranstaltung: Eske Hicken liest aus Ihrem Roman Homeless, der auf ihren Erfahrungen in einem „Lokal“ für Obdachlose in Amerika beruht. Ein Abend wird sich „75 Jahre Friedenspreis des Deutschen Buchhandels“ widmen, ein Abend wird noch thematisch belegt.

Den genauen Veranstaltungsplan entnehmen Sie Open Books oder:  
[www.st-katharinengemeinde.de](http://www.st-katharinengemeinde.de) unter Stadtkirchenarbeit



## Quo Vadis – künstlerische Positionen zur Zukunft unserer Gesellschaft

*Ein 24 Stunden Kunstprojekt in der Katharinenkirche*

Wow, welch ein Vorhaben: Leonore Schubert und Hendrik Arns verantworten in unserer Kirche ein spektakuläres Kunstfestival, 24 Stunden am Stück. Jede halbe oder jede Stunde wird ein\*e andere\*r Künstler\*in oder ein Ensemble die Kirche bespielen – mit Musik, Tanz, Meditation ...

Kommen Sie vorbei und erleben die St. Katharinenkirche mal ganz anders ...

Das genaue Programm steht zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefs noch nicht. Sie können aber rechtzeitig genauere Infos unter:

[www.st-katharinengemeinde.de](http://www.st-katharinengemeinde.de) unter Stadtkirchenarbeit finden.

# Ökumenische Einschulungsgottesdienste

Die Evangelisch-reformierte Gemeinde, St. Ignatius und die St. Katharinengemeinde laden alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit ihren Familien herzlich zu unseren ökumenischen Einschulungsgottesdiensten ein!

**Montag, 18.08./17 Uhr**

*Evangelisch-reformierte Gemeinde  
Freiherr-vom-Stein Straße 8*

**Dienstag, 19.08./8:30 Uhr**

*St. Ignatius  
Gärtnerweg 60*



# Spener lesen und entdecken

Die Evangelische Kirche in Frankfurt betreibt ein Hotel- und Tagungshaus mit dem Namen „Spenerhaus“. Alljährlich verleiht sie an Menschen, die sich um unsere Kirche verdient gemacht haben, die „Spener-Medaille“. Wer war dieser Spener, der 1635 mit den Vornamen Philipp Jakob in Rappoltsweiler im Elsass zur Welt und 1666 nach Frankfurt kam? Nach allem, was man weiß, muss er ein freundlicher, verbindlicher und bescheidener, mit einem Wort: ein sympathischer Mensch gewesen sein.

Die Stelle, die er in Frankfurt antrat, was die des „Seniors“. Das entspricht heute der Stelle des Dekans. Spener war nicht der Wunschkandidat des Magistrats. Man lag sich damals im lutherischen Frankfurt einigermaßen in den Haaren. Kandidaten für das Seniorat von der nahen Universität Gießen hatten dankend abgesagt. Nach reiflicher Überlegung entschloss sich Spener zu kommen. Er meisterte die anstehenden Aufgaben mit Bravour. Mehr noch: Die neuen Wege, die Spener hier in Frankfurt einschlug, sollten weltweite Resonanz finden. Sie werden zusammengefasst unter dem Stichwort „Pietismus“. Dabei handelt es sich um ein kirchliches Reformprogramm, dessen Vorschläge geistlich-theologisch motiviert sind und an Aktualität bis heute nichts eingebüßt haben. Spener ist ohne Zweifel der (bislang) bedeutendste lutherische Theologe, der in der Stadt Frankfurt je gewirkt hat.

An drei Abenden wollen wir uns zwischen 19 Uhr und 20.30 Uhr mit dem beschäftigen, was Spener zur Erneuerung unserer Kirche vorgeschlagen hat. Treffen werden wir uns an historischer Stätte – zumindest in der Nähe derselben: im Gemeindehaus „Hinter dem Lämmchen“ (Hausnummer 8), einen schwachen Steinwurf entfernt von ehemaligen (nicht mehr vorhandenen) Pfarrhaus Speners.

**Die Termine sind: 17.9., 24.9., 1.10.2025**

Nur an einem oder zwei Terminen teilzunehmen ist ohne weiteres möglich.

**Herzliche Einladung!**

*Pfr. Dr. Alexander Bitzel*

evangelische Stadtkirche  
St. Katharinen

Frankfurt am Main



**Die Emporenmalerei  
aus St. Katharinen**

Szenenwechsel 2025/3  
**Mit innerer oder äußerer Kraft?**  
**9.9.2025 – 2.3.2026**

Die Präsentation der Emporenbilder wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von:



VordrP-Planer Dr. Olaf Lewerenz, Evangelisches Stadtdiakonat, Kurt-Schumacher-Straße 23, 60311 Frankfurt am Main  
Bildrechte: Ursula Seitz-Gray

**mainlife – ambulante Pflege**

Inga Kaminska

Zeppelinallee 50

60487 Frankfurt

Telefon: 069 55 83 62

Mobil: 0160 95 03 41 59

info@mainlife-frankfurt.de

www.mainlife-frankfurt.de

**AUGENOPTIK WINDOLF**

**Michael Windolf**  
Augenoptikermeister

Augenoptik Windolf GmbH · Grüneburgweg 19 · 60322 Frankfurt a.M.  
Telefon: (069) 7240287 · Telefax: (069) 97202938  
E-mail: info@optik-windolf.de · www.optik-windolf.de

# Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache



3. August	Sonntag	▶ <b>11.00 Uhr Gottesdienst</b> <i>PfarrerIn Gunkel</i>
7. August	Donnerstag	▶ <b>16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof</b> <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
10. August	Sonntag	▶ <b>11.00 Uhr Gottesdienst</b> <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
17. August	Sonntag	▶ <b>11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</b> <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
19. August	Dienstag	▶ <b>8.30 Uhr Schulanfangsgottesdienst – Lessing Gymnasium –</b> <i>PfarrerIn Jochem</i>
24. August	Sonntag	▶ <b>11.00 Uhr Gottesdienst</b> <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
31. August	Sonntag	▶ <b>11.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Kantor Klaus Eldert Müller</b> <i>PfarrerIn Dr. Leber / Prodekanin Bruch-Cincar</i>
4. September	Donnerstag	▶ <b>16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof</b> <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
6. September	Samstag	▶ <b>18.00 Uhr Bachvesper mit BWV 195 „Dem Gerechten muss das Licht“</b> <i>Propst Oliver Albrecht</i>
7. September	Sonntag	▶ <b>11.00 Uhr Gottesdienst</b> <i>PfarrerIn Mirjam Raupp</i>
14. September	Sonntag	▶ <b>11.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Hanna Mutzke</b> <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
21. September	Sonntag	▶ <b>11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</b> <i>Pfarrer Schneider-Trotier</i>
28. September	Sonntag	▶ <b>11.00 Uhr Gottesdienst</b> <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
2. Oktober	Donnerstag	▶ <b>16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof</b> <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
4. Oktober	Samstag	▶ <b>18.00 Uhr Bachvesper mit Kantate BWV 197 „Gott ist unsre Zuversicht“</b> <i>Pfarrer Schneider-Trotier</i>
5. Oktober	Sonntag	▶ <b>11.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest</b> <i>PfarrerIn Dr. Leber.</i>
12. Oktober	Sonntag	▶ <b>11.00 Uhr Gottesdienst „Wiedereinweihung der renovierten St. Katharinenkirche“</b> <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
19. Oktober	Sonntag	▶ <b>11.00 Uhr Gottesdienst Abendmahl</b> <i>Pfarrer Schneider-Trotier</i>
26. Oktober	Sonntag	▶ <b>11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe</b> <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
31. Oktober	Freitag	▶ <b>19.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag</b> <i>Ev. Stadtdekan Kamlah / Herr Thurn, Leiter des kath. Stadtdekanats</i>
1. November	Samstag	▶ <b>18.00 Uhr Bachvesper mit Kantate BWV 80 „Ein feste Burg ist unser Gott“</b> <i>Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Tietz</i>
2. November	Sonntag	▶ <b>11.00 Uhr Gottesdienst</b> <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>

**Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten:** montags bis samstags 12.00 bis 18.00 Uhr  
**Passanten-Seelsorge:** montags bis samstags 15.00 bis 17.00 Uhr

**30 Minuten Orgelmusik:** montags und donnerstags 16.30 Uhr  
**Gebet am Mittag:** montags bis freitags 12.30 Uhr

# Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Fichardstraße 46, statt.

## ... Kinder und Jugendliche

### ► Konfirmandenunterricht

Neuer Kurs ab 26. August, dienstags 16.30 Uhr  
in den Räumen der Gethsemanegemeinde,  
Eckenheimer Landstraße 90  
Pfarrerin Dr. Leber,  
Pfarrerin Braunberger-Myers, Pfarrer Peters

## ... Seniorinnen und Senioren

### ► Seniorentreff am Mittwoch

„Geschichte des Sakralbaus im Mittelalter“  
– Westromanik und Ostromanik –  
Herr Wartusch

Mittwoch, 3. September

„Von Sainte Odile bis A. Schweitzer“

– Historische Persönlichkeiten aus dem Elsass –  
Herr Wartusch

Mittwoch, 29. Oktober, 10.30 Uhr

„Kaiser Augustus“

– Geschichte und Geschichtsschreibung –  
Vortrag von Maria Niesen  
Herr Wartusch

### ► Kalligraphie – schöne Worte aus schönen Buchstaben

Mittwoch, 6. August, 24. September, 8. Oktober  
jeweils 10.30 Uhr  
Frau Bertram

### ► Besuchsdienstkreis

Nach Absprache  
Pfarrerin Dr. Leber

## ... alle Interessierte

### ► Tour zur Kultur

(siehe auch Seite 4)

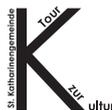
Mittwoch 27. August, 15.30 Uhr  
„110 Möglichkeiten der Welt zu begegnen“  
Führung im Romantik-Museum

Mittwoch, 17. September, 19.00 Uhr  
Vortrag „Tosca“ – Prof. Lücker

Samstag, 20. September 18.00 Uhr  
Besuch der Aufführung „Tosca“  
in der Oper

Mittwoch, 15. Oktober, 18.00 Uhr  
Nachtreffen der Elsass-Fahrt  
im Epiphaniissaal,  
Oederweg 154

Anmeldung zu den Veranstaltungen erforderlich!  
Frau Dr. Leber/Herr Wartusch



### ► Offener Gemeindevormittag

dienstags 10.30 Uhr an folgenden Terminen:  
5. und 19. August  
23. und 30. September  
7. Oktober  
Frau Strasheim, Frau Perlewitz, Frau Davey

### ► Gesprächskreis

Dienstag, 12. August, 18 Uhr  
Dienstag, 9. September, 18 Uhr  
Dienstag, 14. Oktober  
Themen auf Anfrage im Gemeindebüro  
Frau Dr. Lenz

### ► Kantorei

Termine nach Absprache  
Maximilian Bauer

## ... Obdachlosenarbeit

### ► Brunch

Jeweils nach dem Gottesdienst:  
24. August 2025  
21. September 2025  
19. Oktober 2025  
Frau v. Holtzapfel / Frau Eckelhöfer / Frau Jost

## Kontakt

### Pfarrämter

#### ► Pfarrerin Dr. Gita Leber

Pfarrstelle I  
Fichardstraße 46  
Telefon 60 66 58 01, Mobil 0176-57 61 41 96  
E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de

#### ► Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier

Pfarrstelle II  
Telefon 81 48 94  
E-Mail: pfr.schneider@t-online.de

### Stadtkirchenarbeit

#### ► Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz

Pfarrstelle beim Stadtdekanat  
Telefon 21 65 12 38  
E-Mail: olaf.lewerenz@ek-ffm-of.de

### Kirchenvorstand

#### ► Vorsitzender:

**Dr. Wolfram Schmidt**  
E-Mail:  
wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

### Kirchenmusiker

#### ► Kantor und Organist:

**Klaus Eldert Müller**  
E-Mail: klaus.mueller@st-katharinengemeinde.de

#### ► Senior Organist:

**Prof. Martin Lücker**  
Telefon 72 82 69  
E-Mail: info@martinluecker.com

### Gemeindepädagogische Arbeit

#### ► Seniorenarbeit in St. Katharinen:

**Peter Wartusch**  
Telefon 77 06 77 20  
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de  
zu erreichen im Gemeindebüro  
Montag bis Donnerstag von 10–12 Uhr

#### ► Arbeit mit Kindern und Familien im Planungsbezirk: Eva Rimbach geb. Hagen (in Elternzeit)

### Gemeindebüro

Fichardstraße 46  
60322 Frankfurt am Main  
Büroöffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 10.00–12.00 Uhr  
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29  
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de  
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de

#### ► Hanna Mutzke

Telefon 77 06 77 21  
E-Mail: hanna.mutzke@st-katharinengemeinde.de

#### ► Peter Wartusch

Telefon 77 06 77 20  
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

#### ► Martin Klose

**Küster und Hausmeister**  
Telefon: 0159-01 96 77 71  
E-Mail: martin.klose@st-katharinengemeinde.de

### Obdachlosenarbeit

► **Leitungsteam: Georgia v. Holtzapfel,  
Julia Eckelhöfer, Stephanie Jost**  
E-Mail: georgia.holtzapfel@st-katharinengemeinde.de

### Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

#### ► Leitung: Daniela Höfler-Greiner

Battonstraße 26–28  
Telefon 25 49 21 23  
E-Mail: info@epzffm.de

### Kindertagesstätten

#### ► Kindergarten I

zur Zeit: Friedberger Anlage 28, Telefon 72 52 90  
E-Mail: kita-leerbachstr@st-katharinengemeinde.de  
**Leiterin: Petra Schmidt**

#### ► Kindergarten II

Myliusstraße 52, Telefon 72 87 77  
E-Mail: kiga2@st-katharinengemeinde.de  
**Leiterin: Ursula Kirchhoff**

### Konten

#### ► Gesamtkirchenkasse ERV

IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02  
Rechtsträgernummer: 1614

#### ► Kollektenkasse (Spenden)

Frankfurter Sparkasse  
IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52  
BIC: HELADEF1822

#### ► Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinengemeinde e.V.“

Commerzbank  
IBAN: DE70 5008 0000 0097 6349 00  
BIC: DRESDEF333

#### ► Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik an St. Katharinen

Evangelische Bank eG  
IBAN: DE82 5206 0410 0004 1128 81  
BIC: GENODEF1EK1

## Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde  
Verantwortlich für das vorliegende Heft: Dr. Gita Leber, Peter Wartusch **Satz/Druck:** Vereinte Druckwerke Frankfurt  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier